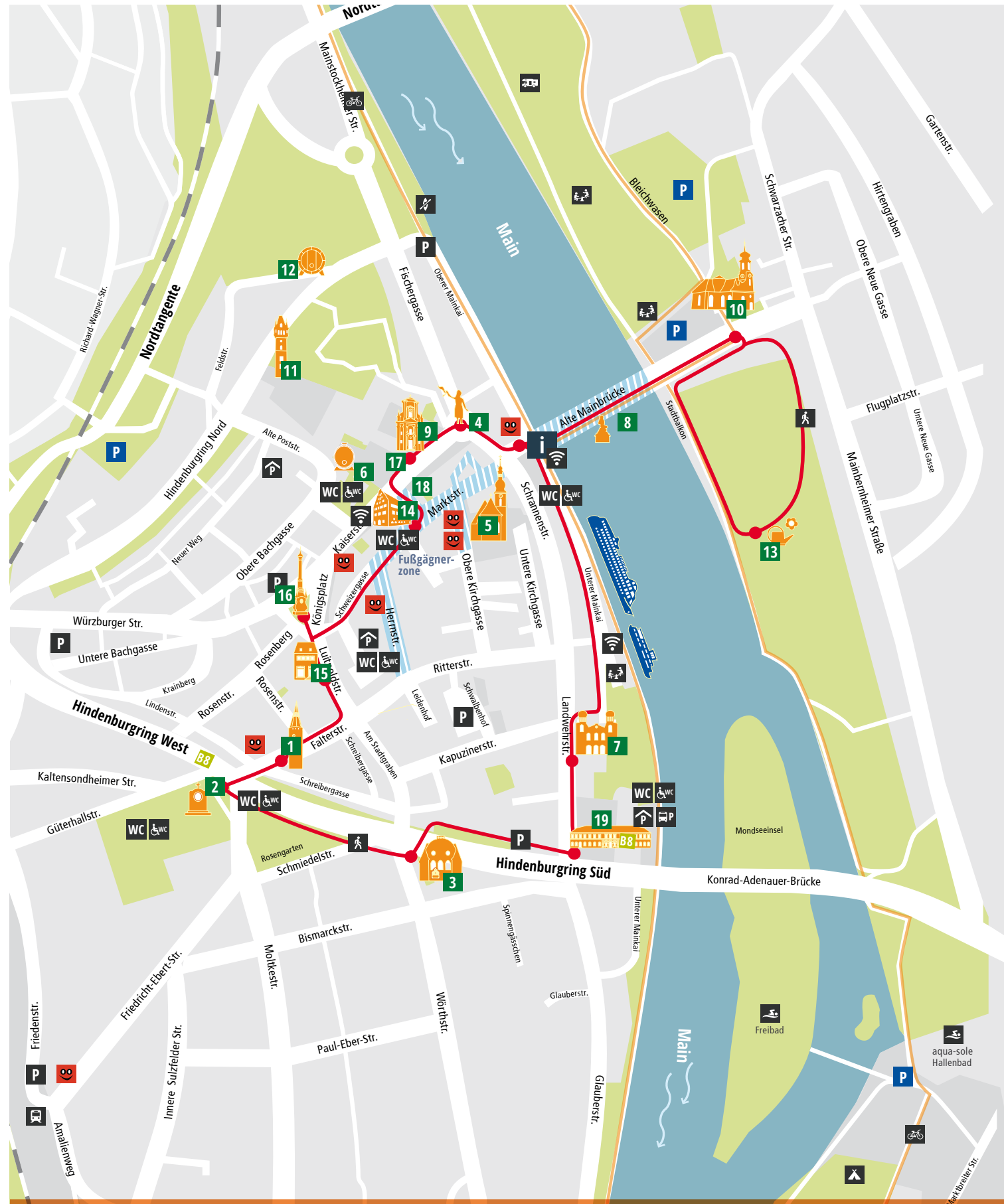


Sehenswürdigkeiten und Museen - Entdecken Sie die Kitzinger Altstadt.



Touristinfo Kitzingen	Wohnmobilstellplatz	Schwimmbad	Parkplatz
Nette Toilette	Campingplatz „Schiefer Turm“	Kanu Ein- und Ausstieg	Parkplatz kostenfrei
WLAN Spots	Radweg	Stadtpaziergang ca. 1 Std.	Busparkplatz
Bahnhof integriert im VGN	Spielplatz	Parkhaus	öffentliches WC
behindertenfreundliches WC			



1 Falterturm
Der Falterturm war einst Wachturm und Bestandteil der äußeren Stadtmauer aus dem 15. Jahrhundert. Mit 52 Metern Höhe und der schiefen Turmhaube ist er das Wahrzeichen der Stadt. Warum er schief ist, darum ranken sich einige Sagen.



2 Alter Friedhof
Auf dem Friedhof von 1542 befinden sich reich verzierte Gräber aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert.



3 Luitpoldbau
Nach der Entdeckung einer ergiebigen Solequelle wurde 1914 das „Prinzregent-Luitpold-Bad“ im Jugendstil errichtet und diente lange Zeit als Volksbad. Eigentlich war geplant, die Stadt als „Bad Kitzingen“ zu etablieren, doch der erste Weltkrieg verhinderte dieses Vorhaben. Heute beherbergt das Gebäude die Städtische Bücherei und die Volkshochschule.



4 Hadeloga-Skulptur (von Theophil Steinbrenner)
Der Legende nach regte Hadeloga die Gründung des Benediktinerinnenklosters an. Der Schärer Kitz hatte den Schleier der Hadeloga am Südhang des Eselsberges gefunden. An dieser Stelle wurde um 745 das Frauenkloster gegründet.



5 Kath. Kirche St. Johannes
Die Kirche gehört zu den bedeutendsten spätgotischen Gotteshäusern Nordbayerns. Besondere Erwähnung verdienen die mit reichen Steinmetzarbeiten geschmückten Nord- und Westportale. An der Nordseite ist im Giebfeld das „jüngste Gericht“ dargestellt. An der südlichen Außenwand befindet sich eine gotische Ölberggruppe, die der Riemenschneider-Schule um 1500 zugerechnet wird.



6 Alter Klosterkeller
Der Alte Klosterkeller befindet sich neben dem Landratsamt. Erbaut von den Nonnen des Benediktinerinnenklosters, zählt er zu den ältesten Weinkellern Deutschlands. Der Klosterkeller wird zur Zeit nicht bewirtschaftet, kann aber für Gruppenveranstaltungen gemietet werden. Jährlich findet hier das historische Kellerspiel der Kitzinger Karnevalsgesellschaft statt. Bei Fackellicht und Kerzenschein wird die Weingeschichte Kitzingens erzählt.

Mehr Infos zum Kellerspiel/Buchung:
KiKaG, Hubert Henneberger, Tel. 09323 804244
www.kikag.de



7 Alte Synagoge (Kulturhaus)
Die Alte Synagoge (1882-1883) erinnert daran, dass in Kitzingen einst eine bedeutende jüdische Gemeinde war. Das Innere der Synagoge sowie die Turmkuppeln fielen dem Brand der „Reichspogromnacht“ am 10. November 1938 zum Opfer. 1991/1992 wurde die Synagoge wieder aufgebaut und wird seitdem vor allem als Kulturhaus genutzt.



8 Alte Mainbrücke „Pippinsbrücke“
Sie gehört zu den sechs Mainbrücken Unterfrankens, die schon im Mittelalter bestanden. Der erste urkundliche Nachweis ist aus dem Jahr 1300, als die Brücke an die Stelle einer Fähre trat. Das innere Brückentor war zugleich das östliche Tor in der Stadtmauer. Die ursprüngliche Konstruktion mit zwölf Bögen musste 1955 einer schiffahrtsgerechten Lösung weichen.



9 Evangelische Stadtkirche
Als Kirche eines Ursulinenklosters wurde sie von Antonio Petriani erbaut und wurde 1699 zum ersten Mal geweiht. 1803 wurde das Kloster aufgelöst, der Kirchenbau diente dann über Jahre als Heulager und Lazarett. 1817 weihte man die Kirche erneut (evang.). 1945 zerstörte der Luftangriff der Alliierten das Kirchenschiff stark. Bis 1950 wurde die Kirche wieder aufgebaut und erhielt die dritte Weihe.



10 Heilig Kreuzkapelle (von Balthasar Neumann)
Die Kreuzkapelle von Balthasar Neumann, dem berühmten fränkischen Barock-Baumeister, entstand (1741-1745) auf dem Grundriss eines lateinischen Kreuzes. Der Grundriss war einst auf dem 50 DM-Schein abgebildet. Die Innenausstattung wirkt dezent, um so mehr beeindruckt die Architektur. Der Innenraum kann im Sommer durch eine Glastüre eingesehen werden.

Führungsbuchungen für Gruppen:
Touristinfo Kitzingen, Tel. 09321 20-8888



11 Deusterturm
Der Deusterturm gehörte einst zu dem Schloss der Familie von Deuster. Im amerikanischen Bombardement vom 23.02.1945 wurde das Schloss schwer beschädigt. Der Deusterturm ist erhalten geblieben und beherbergt eine vogelkundliche Ausstellung.



12 Deusterkeller
Zu dem Schloss gehörte ein ca. 600 Jahre altes Kellergewölbe, das im Rahmen einer Gästeführung besichtigt werden kann. Die gut erhaltenen Keller mit ihren gewölbten Gängen und ihrer gewaltigen Ausdehnung zeugen von einer frühen Phase der industriellen Bierherstellung und sind ein Kulturdenkmal besonderen Ranges. www.diedeusterkeller.de



13 Ehemaliges Gartenschauelände
2011 fand hier die Kleine Landesgartenschau statt. Das Gelände wird immer noch rege genutzt und mit Veranstaltungen belebt. Kitzingen möchte den Gedanken „Grüne Stadt, Grün erleben“ fortsetzen und hat 2013 und 2014 beim Wettbewerb „Entente florale – gemeinsam aufblühen“ die Goldmedaille auf Bundes- und Europabeine gewonnen.



14 Rathaus & Marktplatz
Am Markt befindet sich das stattliche Renaissance-Rathaus von 1563 mit dem historischen Sitzungssaal und seinen sehenswerten Wandvertäfelungen. Neben dem Rathaus erhebt sich der 39 Meter hohe Marktturm, der früher Teil der inneren Stadtmauerbefestigung war und als Wachturm und Gefängnis diente. Im „Poganietz-Haus“, eines der ältesten Bürgerhäuser der Stadt, befindet sich das „Conditorei-Museum“. Der St. Kilians-Brunnen am Marktplatz stammt aus dem 18. Jahrhundert.



15 Deutsches FastnachtMuseum
Ein Muss für alle die schon immer wissen wollten, was Helau und Alaaf eigentlich bedeuten oder warum sich im Karneval alles um die Elf dreht. Höhepunkte sind die beeindruckende Multi-Media-Show und traditionelle Kostüme aus ganz Deutschland.

Mo: geschlossen, Di – So: 13 – 17 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 5,55 €, ermäßigt: 4,44 €, Familie: 11,11 €, Kinder bis 6 Jahre frei
Offene Führung: Jeden ersten Sonntag im Monat 15 Uhr

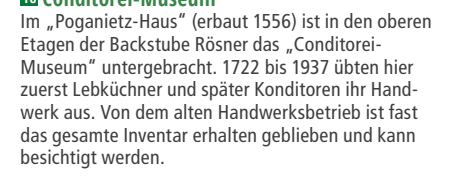
Mehr Infos/Führungsbuchungen:
Deutsches FastnachtMuseum, Tel. 09321 23355
http://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de



16 Königsplatz mit Obelisk
Der Obelisk aus rotem Sandstein (1883) wurde zu Ehren Ludwig des Zweiten errichtet. Ursprünglich befand sich auf halber Höhe des Denkmals eine Marmorbüste des Königs.



17 Platz der Partnerstädte
Der Platz steht symbolisch für die Städtepartnerschaften Kitzingens mit Montevarchi in Italien (1984), Prades in Frankreich (1984) und Trebnitz in Polen (2009). Auf dem Platz befindet sich der Ludwigsbrunnen, den Oskar von Deuster 1892 stiftete.



18 Conditorei-Museum
Im „Poganietz-Haus“ (erbaut 1556) ist in den oberen Etagen der Backstube Rösner das „Conditorei-Museum“ untergebracht. 1722 bis 1937 übten hier zuerst Lebküchner und später Konditoren ihr Handwerk aus. Von dem alten Handwerksbetrieb ist fast das gesamte Inventar erhalten geblieben und kann besichtigt werden.

Mo – Sa: 7 – 18 Uhr (Mai – Okt. 7 – 16 Uhr), So: 8 – 17 Uhr, Feiertags: geschlossen
Preis: 1,50 €/Erw., Kinder & Gruppen (ab 10 Pers.) 1€/Pers.



19 Städtisches Museum Kitzingen
Infos unter:
museum@kitzingen.info,
www.kitzingen.info/stadtmuseum.0.html
Tel. 09321 927063 oder 929915
Landwehrstr. 23, 97318 Kitzingen

Schauen Sie in den Digitalen Rundgang und entdecken Sie unsere Sehenswürdigkeiten online

Touristinfo Kitzingen

Buchung der Erlebnisangebote:
Tel. 09321 20-8888

Erlebnisangebote für Individualreisende:

Öffentliche Stadtführung Sa. & So. von April bis Oktober
Dauer: 1 Std. | Preis: 3 €/Erw., 1 €/Kinder und Schüler
Treffpunkt: Touristinfo Kitzingen, Schrammenstr. 1

Kitzinger Kostproben: Gassen, Gärten, Keller.
Lukullische Stadttour hinter Kitzingens Kulissen und in die Tiefen des Deusterkellers...häppchenweise.
Dauer: ca 2 Std. | Voranmeldung notwendig

Kräuter küsst Wein: Auf den Spuren der Traumrunde Kitzingen-Sulzfeld, Kurzweilige Kräuterführung mit 2-teiliger Weinprobe und in erweiterter Variante mit Kräuter-Kostproben.
Dauer: ca. 2 Std. | Voranmeldung notwendig

Erlebnisangebote für Gruppen:

Hofratsempfang
Die Weinsymbolfigur „Kitzinger Hofrat“ mit seinen Weinprinzessinnen empfängt Sie im historischen Sitzungssaal des Rathauses, am Stadtbalkon oder im Rosengarten mit Blick auf den Falterturm. Nachdem die Gläser mit dem feinen Wein der Lage „Kitzinger Hofrat“ gefüllt sind, bekommen Sie einen unterhaltsamen Einblick in die Stadtgeschichte.
Dauer: ca. 0,5 Std.

Stadtführung mit Weinverkostung
Entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten von Kitzingen bei einem kurzweiligen Rundgang mit unseren erfahrenen Gästeführern.
Dauer: ca. 1,5 Std.

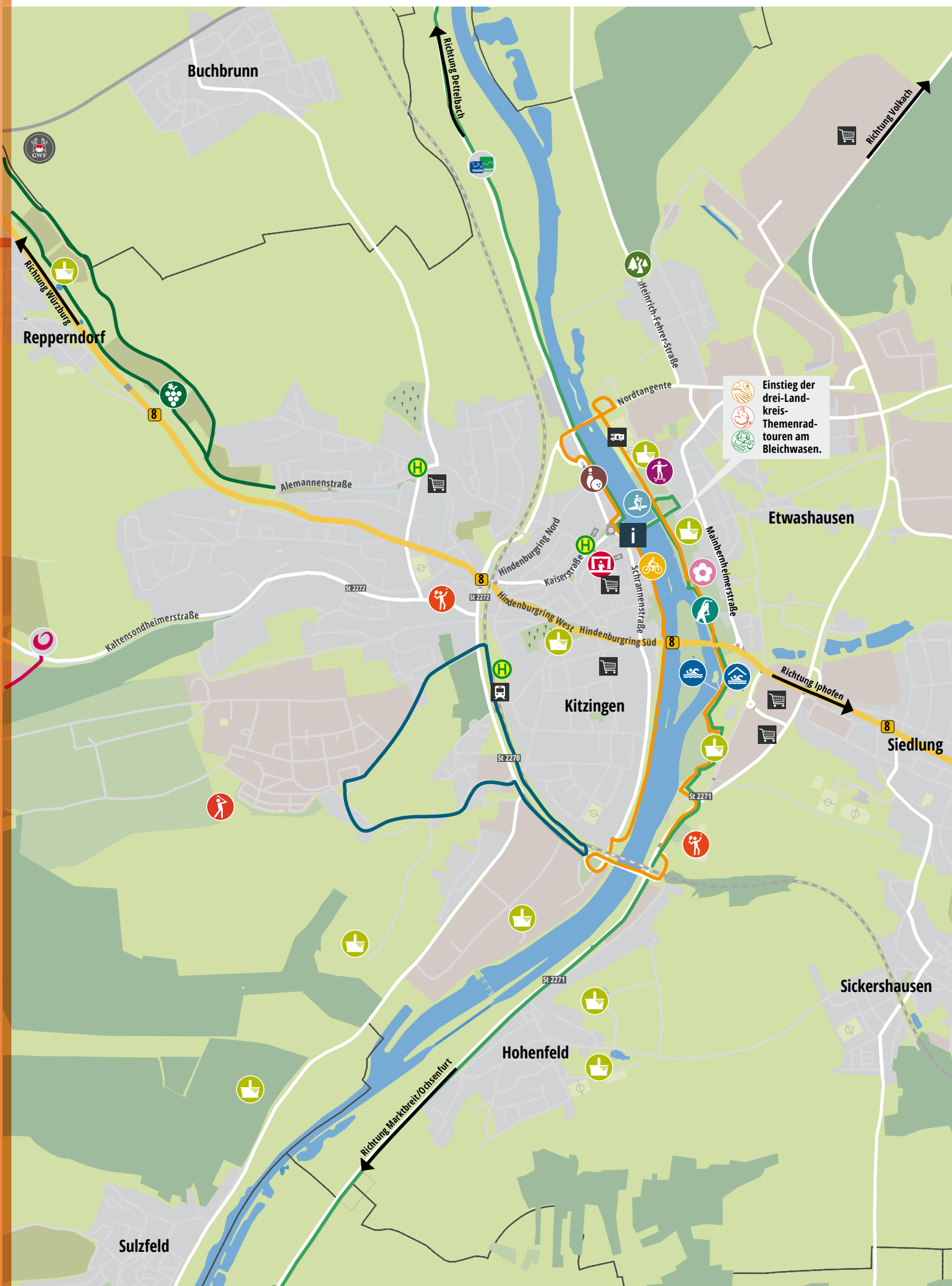
Führung durch den Kitzinger Weinwanderweg
Erkunden Sie den 4 km langen Weinwanderweg mit unseren Gästeführern. Die Tour ist mit oder ohne 2-teiliger Weinprobe im Weinberg buchbar. Eine weitere anschließende Weinprobe können Sie bei der Winzergemeinschaft Franken (GWF) separat buchen.

Kinder-Stadtführung
für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter
Dauer: ca. 45 Min bzw. nach Absprache

Mehr Informationen/Preise/Buchungen:
Touristinformation Stadt Kitzingen
09321 20-8888, www.kitzingen.info



Entdecken Sie Kitzingen und Umgebung.



Ihr Weg nach Kitzingen

per Zug (VGN)
 NÜRNBERG – KITZINGEN stündlich (XX:05 Uhr)
 KITZINGEN – NÜRNBERG stündlich (XX:01 Uhr)
 WÜRZBURG – KITZINGEN stündlich (XX:57 Uhr)
 KITZINGEN – WÜRZBURG stündlich (XX:01 Uhr)

Vom Hauptbahnhof nur ca. 10 Minuten zu Fuß in unsere schöne Innenstadt

per Auto
 Anfahrt: Von der A3 oder A7 Ausfahrt Kitzingen, vorbei an der Gebietswinzergenossenschaft Franken (GWF) und dem Kitzinger Stadtteil Repperndorf, kommen Sie über die B8 in unsere fastnachtstfrohe Weinhandelsstadt. Kostenfreie Parkplätze stehen Ihnen am Bleichwasen zur Verfügung.

Fortbewegung vor Ort

per Bus (VVM)
 Fahrplanauskunft: 0931/36-886 886
 www.vvm-info.de

per Taxi
 Taxi Kitzingen e.V. 09321/8088
 Taxi Ruf Kitzingen 09321/33 980

Touristinfo Kitzingen

Supermarkt

Wohnmobilstellplatz

Willkommen in Kitzingen!

Am Ufer des Mains liegt Kitzingen, eine der ältesten Städte Unterfrankens. Der weit sichtbare Falterturm ist, mit seiner schiefen Haube, das Wahrzeichen der Stadt.

Kitzings Markt, eingerahmt von fränkischen Fachwerkhäusern, imposanten Bürgerhäusern und dem Renaissance-Rathaus, lädt Sie zum Verweilen ein. Bei einem Bummel durch die malerische Altstadt gibt es viele kleine, inhabergeführte Geschäfte zu entdecken und anschließend kann man sich an der Mainpromenade oder dem ehemaligen Gartenschau-gelände wunderbar entspannen. Direkt an der Alten Mainbrücke befindet sich auch die berühmte Kreuzkapelle von Balthasar Neumann. Kitzingen ist das Herz des

Weinlandkreises. Doch Kitzingen ist nicht nur Weinhandelsstadt. Mit dem Deutschen Fastnacht-Museum ist die Stadt auch närrisch gut drauf. Im offiziellen Museum des Bundes Deutscher Karneval können Sie allen Fragen rund um Fasching, Fastnacht und Karneval spielerisch auf den Grund gehen.

Woher kommt der Name Kitzingen?
 Der Sage zufolge ließ Hadeloga, Schwester von Pippin dem Kurzen, ihren Schleier vom Schwanberg aus fliegen. Wo er landete, wollte sie ein Kloster gründen. Der Schäfer Kitz fand den Schleier am westlichen Ufer des Mains an einem Weinstock hängend. So wurde die Stadt zu Ehren des Schäfers „Kitzingen“ genannt.



Wandern

- Ehemaliges Gartenschau-gelände**
Entspannen auf dem ehemaligen Gartenschau-gelände mit Blick auf Kitzings unvergleichlich, unverbautem Stadtpanorama.
- Kitzinger Weinwanderweg**
Bei einer Weinbergswanderung in den Hängen der Weinlage „Kitzinger Hofrat“ den Wein erleben, wo er wächst. 19 Stationen beschreiben die Besonderheiten rund um den Weinbau. Einstieg: Alemannenstraße Richtung Repperndorf. Tipp: Eine Führung ist in der Touristinfo buchbar.
- TraumRunde Kitzingen-Sulzfeld**
Auf rund 12 km beeindruckend der Rundweg mit seiner wehrhaften Vergangenheit, märchenhaften Entdeckungen und einer vielseitigen Route. Einstieg Kitzingen: Eherieder Mühle

- Permanent Wanderweg groß**
- Permanent Wanderweg klein**

Radfahren

- Main-Radweg**
Der Fernradweg führt durch die Innenstadt & über die Alte Mainbrücke.
- 3 Landkreis-Themenrad-touren**
Ausgangspunkt für drei 38 - 45 km lange Landkreis-Themenrad-touren ist der Bleichwasen-Parkplatz. Die Archäologie-Tour ist eine Spurensuche in der Vergangenheit, die Gartenland-Tour zeigt Gemüsevielfalt von A - Z und die Schwanberg-Tour taucht ein in die malerischen Schwanbergorte. Tipp: Karten in der Touristinfo erhältlich.



Veranstaltungshighlights

- Ostersamstag**
Eröffnung Tourismussaison
- März / April**
World Press Photo Ausstellung
- Ende Mai / Anfang Juni**
Kitzinger Stadtfest
- letztes Wochenende im Juni**
Kitzinger Promenadenweinfest
- 2. Wochenende im Juli**
Straßenweinfest Sickershausen
- Immer am 15. August (Mariä Himmelfahrt)**
Bummeltag
- Mitte Oktober**
Festumzug zur Etwashäuser Kirchweih
- letzter Samstag im Oktober**
Weinherbst (Abschluss Tourismussaison)
- 3. Adventswochenende**
Weihnachtsmarkt „Kitzingen leuchtet“

Sport & Freizeit

- Angeln am Main**
Kartenausgabe Georg Winkler, Tel. 09321/33352
- Freibad auf der Mondseeinsel**
Marktbreiter Str. 12, Tel. 09321 390070
- Tennisplätze**
A. Straßberger, Marktbreiter Str. 17, Tel. 09321 32726 und Türgemeinde, Kaltensondheimer Str. 36, Tel. 09321 23620
- Golf**
Golfclub Kitzingen e.V., Zufahrt J.-A.-Kleinschroth-Str., Tel. 09321 4956
- Hallenbad mit Sauna**
aqua-sole Bade- und Saunaparadies, Marktbreiter Str. 8, Tel. 09321 390070, www.aqua-sole.de
- Kegeln**
Kolosseum, Mainstockheimer Str. 1, Tel. 09321 7537, e.greif@t-online.de
- Fitness am Stadtbalkon**
Direkt am Main finden einmal in der Woche kostenlose Fitnesskurse statt (Mai bis September).
- Papiertheater**
Grabkirchgasse 4, www.derblauschleier.de
- Radverleih**
Sport Matthaei, Schranenstr. 13-17, Tel. 09321 32543
- Skaterfläche**
Am Bleichwasen in Etwashausen
- Standup Paddling**
Bei Anfängerkursen vermitteln begeisterte SUPler Grundkenntnisse, Tipps & Tricks und leisten erste Hilfestellung
- Trimm-Dich-Pfad**
zwischen Kitzingen und Albertshofen
- Kitzinger Picknickkorb**
Lassen Sie sich Ihren Picknickkorb von den teilnehmenden Kitzinger Gastronomen mit restauranttypischen Leckereien befüllen und genießen Sie die schönsten Picknick-Spots Kitzings.



Stadtgeschichte

- 745**
Hadeloga, der Sage nach eine Tochter des karolingischen Hausmeiers Karl Martell, gründet ein Kloster in Kitzingen
- 1469-1496**
Der Falterturm wird als Teil der äußeren Befestigungsmauer gebaut
- 1482**
Erlass des ältesten Deutschen Weingesetzes in Kitzingen
- 1745-1745**
Bau der Kreuzkapelle im Stadtteil Etwashausen durch Balthasar Neumann. Der Grundriss der Kirche war auf dem 50-DM-Schein abgebildet
- 1772**
Kitzingen wird Große Kreisstadt
- 1945-2006**
Kitzingen ist US-amerikanische Garnisonstadt
- 1945**
Am 23. Februar wird die Stadt durch einen amerikanischen Luftangriff schwer beschädigt
- 2011**
Die Kleine Landesgartenschau findet in Kitzingen am Main statt (315.000 Besucher)
- 2014**
Kitzingen gewinnt die Gold-medaille beim europaweiten „Entente florale“-Wettbewerb
- 2015**
Kitzingen ist am 5. Juli und 7. August die „heiße Stadt Deutschlands“ mit 40,3°C (seit Beginn der Wetteraufzeichnung im Jahr 1881)